

Juni 1996

Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.



»Geflügelter Bote«

*Dieses Gemälde der Malerin Ri Meuser von Eschmar
wird zugunsten der Deutschen KinderKrebshilfe versteigert*

**VIEL PEP. VIEL DRIVE.
FEEL GOOD.**

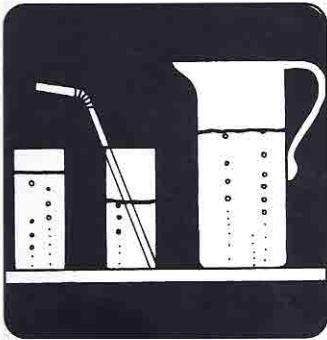


DER NEUE FIESTA.

Beliebt, bewundert und heiß begehrt. Jahrelang unser Bestseller. So kennen Sie den Fiesta. Jetzt übertrifft er sich selbst. Sportlich elegant, komfortabel wie nie und mit seiner Ausstattung ein ganz Großer. Einmal in Fahrt, zeigt er, was ihn so beliebt macht. Flink, wendig und kraftvoll im Durchzug. Jede Menge Fahrspaß bringt das neue Fahrwerk, und auf Wunsch gibt's mit Servolenkung und dem modernen 16V Leichtmetall-Motor noch mehr Fun. Und den bekommen Sie nur bei Ihrem Ford-Händler.

FORD. DIE TUN WAS.





Aus dem Inhalt

Ausschreibung
– Krebshilfe-Super-Cup
– Bayern-Pokal 1996

Deutsche Meisterschaft
der Blinden

Ehrungen

Neuer Präsident
im LV Thüringen

Ihre Meinung

Das Deutsche Skatgericht

Bundesliga-Service

Aus den Landesverbänden

Veranstaltungen

Titelfoto:
Deutsche Krebshilfe Bonn

Der Skatfreund



»Du hast gewonnen,
beim nächsten Gasthaus
kehren wir ein«

1996

Juni 1996

Ihr Gebot für das Original?

Die Bildhauerin und Malerin Ri Meuser von Eschmar hat speziell für das Endturnier der 1. Offenen Deutschen Skatmeisterschaften um den Krebshilfe-Super-Cup am 14. Juli 1996 in Köln das »Geflügelter Bote« betitelte Gemälde geschaffen, dessen Versteigerung zugunsten der Deutschen KinderKrebshilfe ansteht.

Die Künstlerin hat nach einem Kunst- und Philosophiestudium weltweite Anerkennung gefunden. Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen, wie beispielsweise die Rubens-Medaille und den Goldenen Oskar. In mehr als zweihundert Einzelausstellungen im Inland, Ausland und in Übersee waren bislang ihre Werke zu sehen.

»Ri Meuser erzählt mit ihren Bildern zauberhafte Märchen, in denen geheimnisvolle Gestalten und bedeutsame Symbole vieldeutige Botschaften vermitteln. Gelebtes und phantasiertes Leben wird hier zu traumhaften Darstellungen verdichtet.«

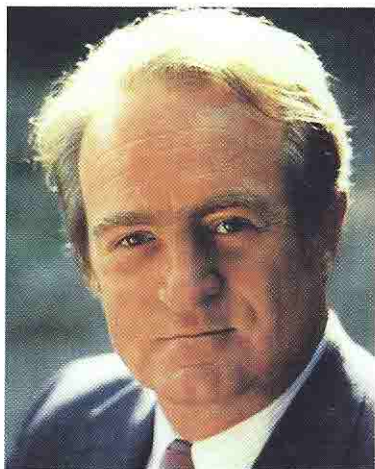
Mit dem zur Verfügung gestellten Bild »Geflügelter Bote« wird eine Verbindung zur KinderKrebshilfe hergestellt. Es sind zwei Kinder zu sehen, die einen Schmetterling halten. Der Schmetterling, der seit altersher die Auferstehung und das Leben symbolisiert, steht hier für das wieder gesund werden, denn die Schmetterlingspuppe erwacht aus dem Unscheinbaren zu prachtvollem Leben. Die Kinder selbst halten diesen Schmetterling in der Hoffnung auf Zukunft – in der Hoffnung gesund zu werden, gegebenenfalls selbst einmal Eltern zu sein. Wie häufig in den Bildern der Künstlerin Ri Meuser von Eschmar finden wir auch hier einen

Fisch, Symbol des Lebens und der Wiedergeburt, sowie eine Spielkarte – ein Herzblatt, das einen Wegweiser zum Glück und die Hoffnung auf Liebe symbolisiert.

Das von Frau Meuser zur Versteigerung gestiftete Bild hat einen Wert von 2.800 DM. Als Mindestgebot sind 700 DM angesetzt worden.

Gebote nimmt die Deutsche Kinder-Krebshilfe ab sofort bis zum 10. Juli 1996 per Telefax unter der Nummer (02 28) 7 29 90 11 oder schriftlich unter der Adresse Postfach 1467, 53004 Bonn, entgegen.

Am 14. Juli 1996 wird bekannt sein, zu welchem Betrag der Zuschlag erfolgte.



Grußwort des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen

Daß ich selber ein »Skatfreund« bin, ist gewiß kein Geheimnis. Allerdings läßt mir mein Terminkalender bis auf wenige, leider immer seltener werdende Ausnahmen kaum mehr Gelegenheit, ein gepflegtes Blatt zu spielen.

Wer an den offenen Deutschen Skatmeisterschaften um den Krebshilfe-Supercup teilnehmen darf, der mußte in den vergangenen Monaten freilich mehr

Zeit in sein schönes Hobby investieren. Schließlich mußte es gelingen, sich für das Endturnier zu qualifizieren. Alle sind also bestens präpariert, und so hoffe ich, daß gerade im spannendsten Moment Spielwitz und logisches Denken zu einem guten Spiel verhelfen. Nicht immer spielt das Glück mit, auch wenn ein Grand mit vieren stets willkommen ist.

Der Anlaß für die offenen Deutschen Skatmeisterschaften ist das fünfundzwanzigjährige Bestehen der vierzehn Landesverbände, zu dem ich herzlich gratuliere. Mich freut allerdings noch ein weiterer Aspekt dieser Meisterschaft: Der Überschuß aus den Startgeldern aller Turniere wird der KinderKrebshilfe zugute kommen. Dafür bin ich dankbar, denn die KinderKrebshilfe ist bei ihrem Kampf gegen diese Krankheit dringend auf jede Hilfe angewiesen.

Gemeinsam mit den Veranstaltern hoffe ich darauf, daß ein möglichst hoher Betrag zustandekommt.

In diesem Sinne wünsche ich den offenen Skatmeisterschaften viel Erfolg und
»Gut Blatt«

W. Knaum



1. Offene Deutsche Skatmeisterschaften um den Krebshilfe Super-Cup Einzel- und Mannschaftswertung

Schirmherr: Norbert Burger, Oberbürgermeister der Stadt Köln

Die Endrunde der 1. Offenen Deutschen Skatmeisterschaften um den Krebshilfe Super-Cup findet am 14. Juli 1996 in der Messehalle 8.2 in Köln statt.

Beginn der ersten Serie: 10 Uhr. Die Startkarten sind an diesem Tag bis 9.30 Uhr an den ausgeschriebenen Schaltern gegen **Vorlage der Startberechtigung** in Empfang zu nehmen. Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Veranstaltung unterrichtet.

Bei den Vorturnieren zu dieser Meisterschaft wurden die **Startberechtigungskarten** mit der **Anmeldebestätigung** den Qualifizierten ausgehändigt. Die **Anmeldebestätigung** (Postkarte) ist bis **spätestens 15. Juni 1996** an Skatfreund Peter Reuter, Postfach 3141, 53889 Mechernich, zu senden. Wer die Anmeldebestätigung nicht zeitgerecht absendet, hat **kein Startrecht**. Jeder Teilnehmer muß sich ausweisen können!

Während der Endrunde darf die Mannschaftsaufstellung nicht geändert werden.

Nicht spielberechtigt sind Skatspieler/innen, die seitens des Deutschen Skatverbandes e.V. oder der ISPA von jeglicher Turnierteilnahme ausgeschlossen wurden. Bei widerrechtlicher Teilnahme besteht kein Anspruch auf Rückzahlung des Startgeldes bzw. Auszahlung eines Preises.

Das Startgeld beträgt in der Einzelwertung 16,50 DM pro Teilnehmer und in der Mannschaftswertung 20,- DM pro Vierer-Mannschaft.

In der Einzelwertung sind (bei 2000 Teilnehmern) 500 Geld- und Sachpreise im Wert von rund 65.000 DM zu gewinnen. 1. Preis ist ein FORD FIESTA (siehe Seite 2). –

In der Mannschaftswertung sind (bei Teilnahme von 250 Mannschaften) Geldpreise im Wert von 10.000 DM ausgesetzt.

Zimmervermittlung: Reisebüro Schäfer, Dr.-Felix-Gerhardus-Straße 13, 33894 Mechernich, Telefon (0 24 43) 9 89 70 – Fax (0 24 43) 89 96.

Parkmöglichkeiten: Zwei Parkdecks im Messegelände – 1000 Pkw-Einstellplätze. (Einweisung erfolgt durch Bedienstete der Kölner Messe AG.)

Ausrichter: Verbandsgruppe 50 Köln und Westdeutscher Skatsportverband LV 5.

Organisation und Spielleitung: Deutscher Skatverband e.V.



Kölner Stadt-Anzeiger
KÖLNISCHE ZEITUNG

